



LISA

Luzerner Verein für die Interessen der Sexarbeitenden

21.11.2025

Konferenz der städtischen
Sicherheitsdirektor*innen KSSD

Melanie Setz

Der Verein LISA

- Gründung 2013 mit Verlegung Strassenstrich und Pilotprojekt hotspot
- Der 6-köpfige Vorstand arbeitet ehrenamtlich
- Die Geschäftsstelle umfasst 140 %
- 12 Mitarbeiterinnen in den Angeboten (Stundenlohn)

Finanzierung

- Gesamtaufwand ca. Fr. 410'000.- (2024)
- Teil-Finanzierung gewisser Angebote durch Stadt Luzern, Kanton Luzern und BAG sichergestellt
- Restlicher Aufwand muss jedes Jahr durch aktives Fundraising generiert werden

LISA setzt sich ein für ...

- gute und sichere Arbeits- und Lebensbedingungen von Sexarbeiter:innen
- die Anerkennung von Sexarbeit als Arbeit
- einen guten und niederschweligen Zugang zur Gesundheitsversorgung
- Respekt, Anerkennung und Wertschätzung der Sexarbeiter:innen und ihrer Tätigkeit
- die Entstigmatisierung von Sexarbeit in der Gesellschaft
- die Stärkung der Unabhängigkeit der Sexarbeiter:innen



Angebote von LISA

- hotspot – Beratungs-Container am Luzerner Strassenstrich
- ROSA - Mittagstisch für Sexarbeitende in der Stadt Luzern
- LISAcare – niederschwellige und kostengünstige Gesundheitsversorgung
- Beratungsstelle
- Aufsuchende HIV-/STI-Prävention im Sexgewerbe (APiS)





LISA schaut hin,
wo die
Gesellschaft
wegschaut.

[Verein LISA Luzern - Website](#)



Aussagen einer Sexarbeiter*in

